



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Naivität gegenüber dem Malen

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.26.88

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-15712](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-15712)

Dr. Reinhold Stecher
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum

Emittierung:

Die Natürlichkeit gegenüber dem Malen
fehlende Theorie u. k.
fehlende Farbtheorie
fehlende Technik.

Sie pflegen das bildnerische Geschehen mit
Behinderung.

Die Behinderung, die nicht in Einbeziehung der
künstlerischen Intentionen, oder durch Sinn- oder
Bewegungsbehinderung. Eine Behinderung
anderer Art:

Denkerisch überbeschäftigt. Vorbereitung, Studium
in versch. Sparten und Wissenschaften. Reden, Kon-
ferenzen, Sitzungen, Statements, Gespräche, Argu-
mentationen, Begründungen, Planungen. Und
das alles immer unter dem Gebot der Termine,
der Hast, der Zeit.

Da droht eine andere Behinderung. Durch Ver-
kopfung, Verkümmern des Ernstsinnes, der ge-
staltlichen Phantasie, der Träumerei, des Verlässens, der ge-
samtlichen Verkümmern der Hand (Mensch
ohne Hand). Verkümmern des Erlebens.

(Die Quantität der gemachten Fertigkeiten die Quali-
tät.)

Nur mehr Knöpfe tippen, Schalter drücken, Schrauben lösen,
Maus bedienen, Zahlen eingeben, Schalten...

Das Malen als Ausgleich einer Behinderung
als Vertiefung des Erlebens, als Befreiung von
Emotionalität, Zugang zum Schönen

Kriterien des Schönen

Beobachtung der Farbe

Phantastisches Spiel mit der Farbe

Verweilen,

Erinnern

Aktivierung,

Entspannung des Denkens.

(Meistens abends zw. 10 - 12.
Die nicht zureichenden Vorwürfe.)

Die Umsetzung von Gedanken.

Symbolisieren.

Das Licht und sein Spiel.

die Botschaft des
Anferstankens
kann man ein
mit Lichtworten aus-
drücken (g. Letort)

Der Wert des Malens.

Die Schutzfunktion

Die Hege, die Bilderwände. Die Sonderkassen.

Wichtigste reiche ist die Schule in dieser

Umgebung geworden. Beim Beh. sehr oft:

Die Stärke der Emotionalen, die Wertfreiheit

Ich stehe nicht an zu sagen, das meine
Malerei mit Alter so etwas wie ein Erwachsener
das, kommt Lidenen darstellt, das spielende
Menschen. Der Spielende H. ist keineswegs der
Spieler im Sinn der Roulette, oder der unterste
Mensch. Der spielende H. hat eine große Bedeutung
für das, was man die Qualität der Echtheit des
Fühlens nennt.

Das meine Bilder (auch ohne das) man sie
sie zur Kunst rechnen kann darf) eine große
Sinnesein für Welt. Zwecke eingebracht
haben, steht auf einem anderen Blatt.

Nach dem: Ich hätte nie begreifen, Bilder
zu malen oder Bücher zu schreiben, wenn ich
nicht von Freunden motiviert und angefragt
werden wäre.

Da sehen Sie, welche Bedeutung die Toliva-
Hau, die Erwältigung, die Sie ändern geben
haben können.